

## Medienmitteilung

Zürich, 2. März 2020

Wir sind verwundert und enttäuscht

### **Bundesrat sagt Nein zur «gewaltfreien Erziehung im ZGB»**

**Betrifft: [Motion Nr. 19.4632](#) –  
«Gewaltfreie Erziehung im ZGB verankern»**

Wir nehmen heute enttäuscht zur Kenntnis, dass der Bundesrat die Motion von CVP-Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach, FR, abgelehnt hat. Diese [Motion](#) verlangt, dass im Schweizerischen Zivilgesetzbuch (ZGB) – nicht im Strafrecht ! - ein Artikel aufgenommen wird, worin für Kinder das Recht auf gewaltfreie Erziehung verankert wird.

Es ist unverständlich, dass der Bundesrat einmal mehr Nein sagt zu einem Gesetzesartikel, der Kinder besser vor Gewalt schützen könnte. Darüber sind sich sehr viele Fachleute im In- und Ausland, die in der Kinder- und Jugendhilfe oder Kinderspitälern arbeiten, einig.

Der Bundesrat ist der unbegründeten Meinung, es sei heute unbestritten, dass körperliche Gewalt in der Kindererziehung keinen Platz habe. Die [Zunahme der Fälle mit Verdacht auf Kindesmisshandlung](#) - z.B. am Kinderspital in Zürich - spricht eine andere Sprache (siehe Artikel [«Tendenz ist erschreckend»](#) Tages-Anzeiger, 4. Februar 2020).

Wie sich Eltern zu verhalten hätten, liesse sich in einer gesetzlichen Regel allerdings kaum befriedigend umschreiben, schreibt der Bundesrat. Dem widersprechen die Erfahrungen in 58 Ländern, die solche Gesetze haben. [Deutschland](#) z.B. ([BGB Art. 1631, Abs. 2](#)) hat gute Erfahrungen gemacht, und die Gewalt an Kindern konnte in der Folge gesenkt werden. ([Auswirkungen des Verbots von Gewalt](#) in der familialen Erziehung in Deutschland. Studie von Prof. Dr. Kai-D. Bussmann, 2010)

### **Der Bundesrat sagt Nein, obwohl**

- ein Gesetz für das Recht auf gewaltfreie Erziehung im ZGB eine hohe Signalwirkung haben und längerfristig zu einem Sinneswandel in der Gesellschaft und zu weniger Gewalt an Kindern führen würde
- die Schweiz die UN-Konvention für die Rechte des Kindes (KRK) ratifiziert hat; der [UNO-Ausschuss](#) für die Rechte des Kindes rügte die Schweiz wiederholt, weil sie immer noch kein Gesetz für das Recht auf gewaltfreie Erziehung hat.
- die [Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen \(EKKJ\)](#) im November 2019 den 18-seitigen Bericht «[Es ist Zeit zu handeln](#)» veröffentlichte.

Nun bleibt zu hoffen, dass der Nationalrat trotz des Bundesrat-Neins, gewillt ist, Kinder in diesem Land im Sinne der Motion besser zu schützen.

### **Verein GEWALTFREIE ERZIEHUNG Association EDUCATION SANS VIOLENCE Associazione SENZA VIOLENZA**

Dr. Andreas Brunner  
Präsident  
079 407 75 40

Barbara Heuberger  
Initiantin und Vizepräsidentin  
079 484 41 08

**10'000 Menschen** in der Schweiz fordern eine gesetzliche Verankerung des Rechts auf gewaltfreie Erziehung. Sie alle haben unsere **Petition** unterzeichnet.

**Geschäftsstelle:** Barbara Heuberger, Stauffacherstrasse 175, 8004 Zürich  
E-Mail: [verein.gewaltfreie.erziehung@gmail.com](mailto:verein.gewaltfreie.erziehung@gmail.com),  
**Mobile 079 484 41 08**  
Website deutsch: [keine-gewalt-gegen-kinder.ch](http://keine-gewalt-gegen-kinder.ch)  
Website französisch: [keine-gewalt-gegenkinder.ch/fr](http://keine-gewalt-gegenkinder.ch/fr)